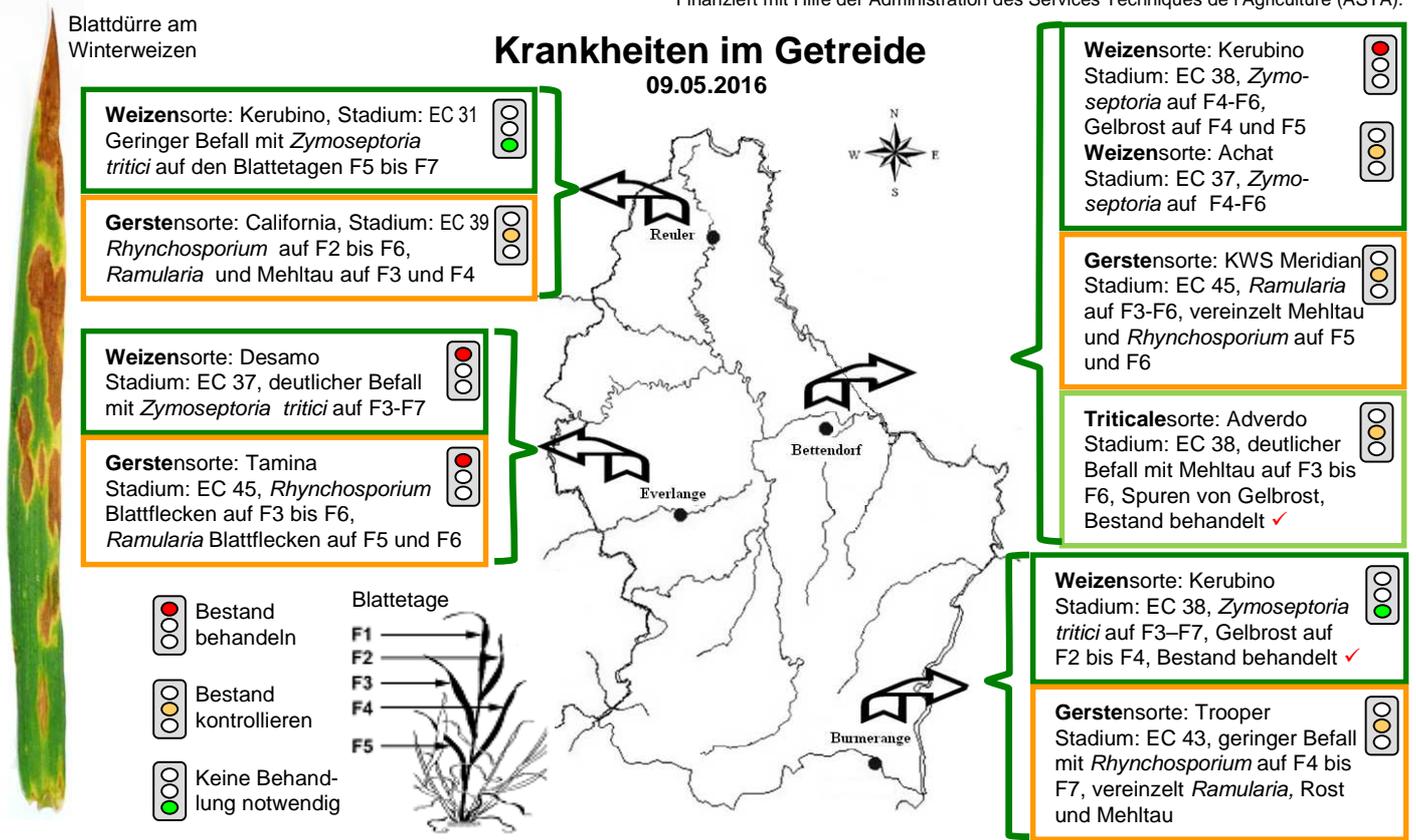


Blattdürre am Winterweizen

Krankheiten im Getreide

09.05.2016



Weizensorte: Kerubino, Stadium: EC 31
Geringer Befall mit *Zymoseptoria tritici* auf den Blattetagen F5 bis F7

Gerstensorte: California, Stadium: EC 39
Rhynchosporium auf F2 bis F6, *Ramularia* und Mehltau auf F3 und F4

Weizensorte: Desamo
Stadium: EC 37, deutlicher Befall mit *Zymoseptoria tritici* auf F3-F7

Gerstensorte: Tamina
Stadium: EC 45, *Rhynchosporium* Blattflecken auf F3 bis F6, *Ramularia* Blattflecken auf F5 und F6

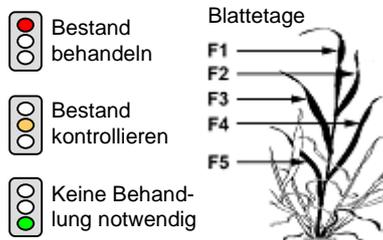
Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 38, *Zymoseptoria tritici* auf F4-F6, Gelbrost auf F4 und F5
Weizensorte: Achat
Stadium: EC 37, *Zymoseptoria tritici* auf F4-F6

Gerstensorte: KWS Meridian
Stadium: EC 45, *Ramularia* auf F3-F6, vereinzelt Mehltau und *Rhynchosporium* auf F5 und F6

Triticalesorte: Adverdo
Stadium: EC 38, deutlicher Befall mit Mehltau auf F3 bis F6, Spuren von Gelbrost, Bestand behandelt ✓

Weizensorte: Kerubino
Stadium: EC 38, *Zymoseptoria tritici* auf F3-F7, Gelbrost auf F2 bis F4, Bestand behandelt ✓

Gerstensorte: Trooper
Stadium: EC 43, geringer Befall mit *Rhynchosporium* auf F4 bis F7, vereinzelt *Ramularia*, Rost und Mehltau



Der **Winterweizen** am Standort Reuler im Ösling befindet sich noch im Wachstumsstadium 31. Der Befall mit Blattdürre ist hier sehr gering und auf die untersten Blattetagen beschränkt. Am Standort Everlange im westlichen Gutland befindet sich der Winterweizen im Stadium 37, in Bettendorf je nach Sorte in den Stadien 37 oder 38. Im Gutland wurde deutlicher Befall mit Blattdürre, ausgelöst durch *Zymoseptoria tritici*, auf den unteren Blattetagen gefunden. Zusätzlich wurde Gelbrost (Abbildung rechts unten) in der Sorte Kerubino in Bettendorf gefunden, in der Sorte Achat jedoch aktuell noch nicht. **Im Gutland sollten die Winterweizenbestände jetzt auf Blattdürre und Gelbrost kontrolliert werden. Bei deutlichem Befall mit Blattdürre auf den unteren Blattetagen (wie zum Beispiel in der Abbildung links oben) ist eine Bekämpfung notwendig, um die ertragsrelevanten oberen Blattetagen zu schützen. Bestände, in denen zusätzlich Gelbrost auftritt, sind mit hoher Priorität zu behandeln.** Pflanzenbestände, die nur geringen Befall mit Blattdürre aufweisen und momentan frei von Gelbrost sind, bedürfen noch keiner Spritzung. Die von der Landwirtschaftskammer für den Schutz des Fahnenblattes vor Blattseptoria empfohlenen Produkte (siehe De Letzeburger Bauer vom 16.-22. April 2016, Seite 6) erfassen auch den sich hier sortenabhängig ausbreitenden Gelbrost. In Burmerange im Süden entwickelt sich das Fahnenblatt. Hier wurde bereits in der letzten Woche eine Bekämpfung von Blattdürre und Gelbrost empfohlen. Diese Spritzung schützt den Bestand momentan noch.

Die **Wintergerste** erreicht in Reuler das Stadium 39. In Everlange und in Bettendorf befindet sich die Wintergerste im Stadium 45 und in Burmerange im Stadium 43. In Burmerange ist die Wintergerste abgesehen von wenigen Blattflecken auf den unteren Blattetagen gesund. In Bettendorf und Reuler ist der Befall höher, aber noch unter den Bekämpfungsschwellen. **In Everlange ist der Befall der Wintergerste mit den Blattfleckenenerregern *Rhynchosporium secalis* und *Ramularia collo-cygni* so weit fortgeschritten, daß eine Bekämpfung zur Vermeidung von deutlichen Ertragsverlusten notwendig ist.**

Die **Triticalesorte** Adverdo am Standort Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 38. Der Pflanzenbestand ist stark mit Mehltau befallen. Zur Vermeidung von weiteren Schäden durch Mehltau wurde bereits eine Behandlung empfohlen. In der unbehandelten Kontrolle breitet sich jetzt neben Mehltau auch Gelbrost aus. **Eine Kontrolle der Triticalebestände, insbesondere wenn sie nicht gegen Pilzkrankheiten behandelt wurden, ist weiterhin landesweit zu empfehlen.** Wenn mehr als 60% der Pflanzen auf den aktuell oberen drei Blättern mit Mehltau oder mehr als 30% der Pflanzen auf den aktuell oberen drei Blättern mit Gelbrost befallen sind, ist eine Behandlung des entsprechenden Pflanzenbestandes zur Vermeidung deutlicher Ertragseinbußen zu empfehlen. Unterhalb dieser Befallsschwellen lohnt sich der Aufwand einer Spritzung nicht.

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und die maximal erlaubte Anzahl von Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel pro Jahr. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauerekalenner aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.



Gelbrost am Winterweizen